

KUDZIDALIRA PA MOYO



MONI Nonse.

hier ein kleines up Date von unserer Farm hier in Malawi. Nun hat auch uns diese Corona Krise erreicht. Malawi hat die ersten Fälle in den Großstätten. Alle Schulen sind geschlossen und ich musste nun meine "Farmschule" auch schließen. Das bedeutet, alle Lehrlinge sind zuhause. Die Farm- und Ernte Arbeit halten wir nun mit dem Kernteam, dass auch hier wohnt aufrecht. Es ist immer noch viel Arbeit, weil wir eben alle Ernte mit der Hand machen. Aber es geht trotzdem voran.



Ein Highlight der letzten Woche hier war, dass Isaiah seinen Führerschein geschafft hat. Juhu, ich sage euch, das bedeutet für mich eine große Erleichterung. Nun muss nicht immer ich wegen jeder Besorgung losfahren. Wir sind unendlich dankbar und er ist natürlich super froh darüber. Danke für alle Eure Gebete.

Strahlend Isaiah

Wegen dem Virus haben wir hier in Malawi ein großes hin- und her in der Regierung und der Opposition. Es geht natürlich um den Lock down. Ausgangsperre ja oder nein? Und wie soll das gehen in so einem armen Land, wo viele viele Menschen vom kleinen täglichen Verkauf einer Handvoll Tomaten abhängig sind. Keiner weiß wirklich was und wir warten.... Spätestens nächsten Mittwoch sollen wir hören, was wird.



Hier seht ihr unsere verpackte Ernte

Wir beten weiter ganz viel euch. Das ist meinem Team ganz wichtig. Vom Regionalleiter des EBMI haben wir alle mitgeteilt bekommen, zu sparen wo es gerade möglich ist. Wir wissen, dass viele von euch in Kurzarbeit arbeiten, und dass sich ganze Gemeinden seit Wochen nicht mehr treffen dürfen.

Das bedeutet natürlich für eine Organisation wie dem EBMI einen gewaltigen Spendeneinbruch, der sich mittlerweile bei uns in den armen Ländern bemerkbar macht. Also beten wir, dass sich die Situation bei euch bald beruhigt und wieder jeder seine Arbeit machen darf.

Danke für alle Eure Gebete

Und ihr könnt sicher gehen wir beten weiter für Europa für Deutschland und für euch Viele herzliche Grüße aus Malawi Eure Kalin